

Analyse Zertifikat

H273 CombiBreed English Cocker Spaniel + AON

Kundendaten

Name	:	Sabine Schurig-Peterson
Adresse	:	Zum Sportplatz 11
Ort	:	49757 Werlte
Kundenr.	:	108227

Tierdaten

Name	:	White Classic's I Love Money Penny
Tier ID	:	276095611175957
Rasse	:	English Cocker Spaniel
Geschlecht	:	Female
Geburtsdatum	:	13.5.2023
VHL ID	:	H655792

Probendaten

Auftragsnr.	:	DE37877
Probenart	:	Swab
Befundnr.	:	H118851
Testdatum	:	28.4.2025

Powered by



Name : White Classic's I Love Money Penny
Tier ID : 276095611175957
Rasse : English Cocker Spaniel
Test Nr. : H273
VHL ID : H655792
Testdatum : 28.4.2025

Genetische Gesundheitsanalyse

Eine Erläuterung zu den Ergebnissen finden Sie im Online-Portal Ihres CombiBreed Webshop-Kontos. Dort erhalten Sie auch detaillierte Informationen zu einzelnen Tests und deren Relevanz für die jeweilige Rasse.

Für Ihre Rasse relevante Testergebnisse

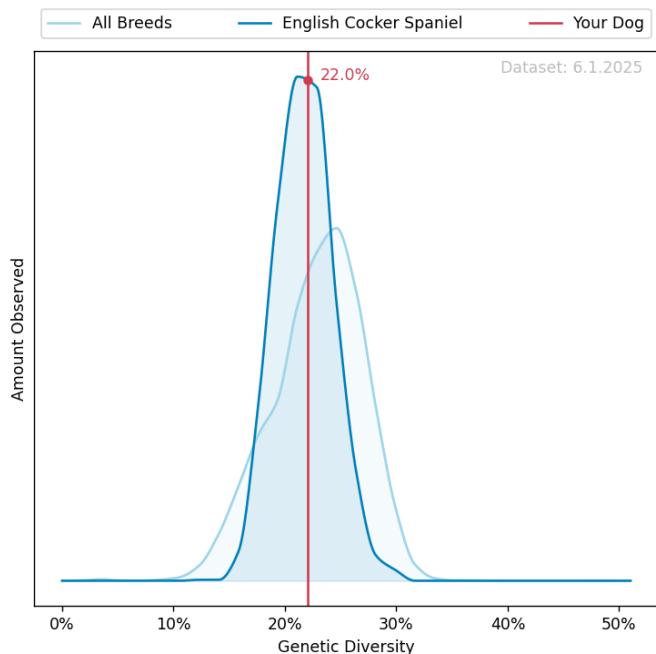
Nr.	Test Name	Gen	Art der Vererbung	Ergebnis
H396	Adult Onset Neuropathie - AON (Externes Labor)	unknown	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H336	Akrales Mutilationssyndrom (AMS)	GDNF	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H676	FN, Familiäre Nephropathie – English Springer Spaniel	COL4A4	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H811	Hyperurikämie (HUU)	SLC2A9	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H725	Netzhautdysplasie	NDP	X-Chromosomal Rezessiv	Normal/Frei
H984	Paradoxe Pseudomyotonie	SLC7A10	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H717	Phosphofructokinase-Mangel (PFK)	PFKM	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H704	Progressive Netzhautatrophie (prcd-PRA)	PRCD	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei
H966	Xanthinurie, Typ 2 – Spaniel-Variante	MOCOS	Autosomal Rezessiv	Normal/Frei

Im Namen von VHLGenetics B.V.
A. de Lange MBA



Name : White Classic's I Love Money Penny
Tier ID : 276095611175957
Rasse : English Cocker Spaniel
Test Nr. : H273
VHL ID : H655792
Testdatum : 28.4.2025

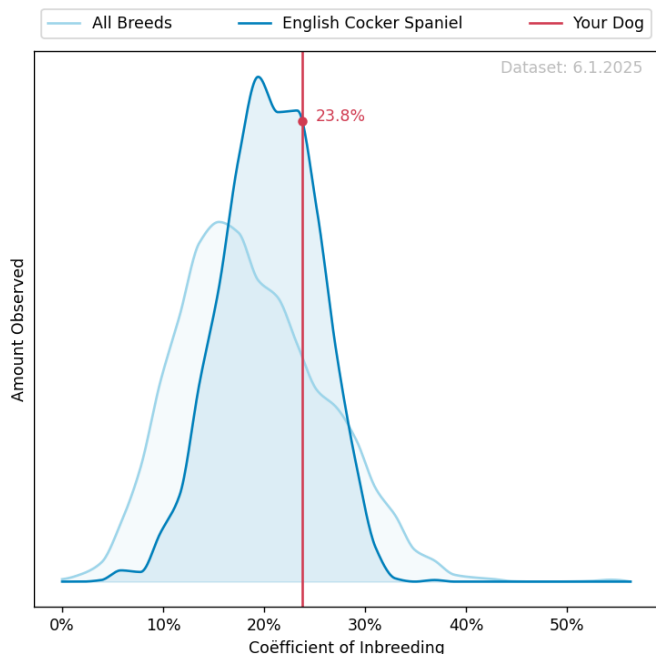
Genetische Informationen



Heterozygotie

Heterozygotie bei Hunden bezieht sich auf die genetische Situation, bei der ein Hund von seinen Eltern zwei verschiedene Allele (Genvarianten) für ein bestimmtes Merkmal oder einen Genort erbt. Diese genetische Vielfalt trägt zu den unterschiedlichen körperlichen Merkmalen, Verhaltensweisen und der Gesundheit einzelner Hunde und verschiedener Rassen bei. In Zuchtprogrammen ist es wichtig, ein bestimmtes Maß an Heterozygotie aufrechtzuerhalten, um eine übermäßige Anhäufung schädlicher rezessiver Merkmale zu vermeiden und die allgemeine genetische Gesundheit innerhalb der Hundepopulationen zu fördern.

* Falls für Ihre Hunderasse nicht genügend Tiere im Datenbestand vorliegen, wird nur mit Hunden aller Rassen verglichen.



Inzuchtkoeffizient

Der Inzuchtkoeffizient (COI) bei Hunden ist ein numerisches Maß, das die Wahrscheinlichkeit ausdrückt, dass zwei Kopien desselben Gens von einem gemeinsamen Vorfahren geerbt werden. Einfacher ausgedrückt spiegelt es wider, wie eng die Eltern eines Hundes innerhalb ihres Stammbaums miteinander verwandt sind. Ein höherer COI weist auf eine höhere Wahrscheinlichkeit hin, dass der Hund identische Gene von beiden Elternteilen erbt, was zu einem erhöhten Risiko der Weitergabe genetischer Störungen oder gesundheitlicher Probleme führen kann.

* Falls für Ihre Hunderasse nicht genügend Tiere im Datenbestand vorliegen, wird nur mit Hunden aller Rassen verglichen.

Name : White Classic's I Love Money Penny
Tier ID : 276095611175957
Rasse : English Cocker Spaniel
Test Nr. : H273
VHL ID : H655792
Testdatum : 28.4.2025

Art der Vererbung

Autosomal Co-Dominant: Bei dieser Art der Vererbung werden bei heterozygoten Trägern des Merkmales beide Allele exprimiert. Dies führt zu einer abgeschwächten Ausprägung der Erkrankung oder Merkmales.

Autosomal Dominant: Sowohl heterozygote Träger der Mutation als auch betroffene Tiere zeigen Symptome der Erkrankung bzw. prägen das Merkmal aus.

Autosomal Dominant mit unvollständiger Penetranz: Diese Art der Vererbung entspricht dem autosomal-dominanten Erbgang. Jedoch gibt auch einige heterozygote Träger der Mutation, bei denen es nicht zur Erkrankung oder Ausprägung des Merkmals kommt.

Autosomal Unvollständig Dominant: Bei dieser Art der Vererbung hängt die Ausprägung des Merkmals oder Erkrankung von der Anzahl der vorliegenden Mutation ab. Heterozygote Träger des Merkmals zeigen hierbei eine abgeschwächte Form des Phänotyps. Die vollständige Ausprägung des Merkmals hingegen liegt nur bei homozygot betroffenen Tieren vor. Diese Art der Vererbung wird auch als Semidominanz oder inkomplette Dominanz bezeichnet.

Autosomal Rezessiv: Bei dieser Art der Vererbung müssen zwei Kopien des mutierten Allels vorliegen, damit die Krankheit bzw. das Merkmal ausgebildet werden kann. Heterozygote Träger mit einem mutierten Allel erkranken zwar nicht, bzw. prägen das Merkmal nicht aus, können es aber vererben.

Autosomal Rezessiv Letal: Diese Art der Vererbung entspricht dem autosomal-rezessiven Erbgang, jedoch sind die Auswirkungen der Erkrankung betroffener Tiere derart schwerwiegend, dass Neugeborene nicht lebensfähig sind und kurz nach der Geburt sterben oder es zum frühzeitigen Abort kommt.

Autosomal Rezessiv mit unvollständiger Penetranz: Diese Art der Vererbung entspricht dem autosomal-rezessiven Erbgang. Jedoch gibt auch einige homozygot betroffene Tiere, bei denen es nicht zur Erkrankung oder Ausprägung des Merkmals kommt.

Mitochondrial: Im Mitochondrium befindliche Gene werden immer von der Mutter vererbt. Sowohl männliche als auch weibliche Nachkommen können das Gen erben, aber nur weibliche geben es an ihre Nachkommen weiter.

Multifaktoriell: Die Krankheit bzw. das Merkmal wird von mehreren genetischen und Umweltfaktoren beeinflusst und ist daher schwer vorherzusagen.

Resistenz / Anfälligkeit: Die genetische Veranlagung eines Individuums oder Organismus, einer bestimmten Erkrankung oder Behandlung entweder zu widerstehen oder dafür anfällig zu sein. Die genetische Veranlagung eines Individuums oder Organismus, einer bestimmten Erkrankung oder Behandlung entweder zu widerstehen oder dafür anfällig zu sein.

Risikofaktor: Ein Risikofaktor bezieht sich auf eine bestimmte genetische Variation, ein bestimmtes Merkmal oder einen bestimmten Zustand, der die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass ein Individuum eine bestimmte Krankheit oder ein bestimmtes Gesundheitsproblem entwickelt.

Unbekannt: Die zugrundeliegende Vererbungsart ist noch nicht bekannt.

X-Chromosomal Dominant: Dominante Allele auf dem X Chromosom führen dazu, dass die Krankheit bzw. das Merkmal ausgebildet wird. Auch bei weiblichen Tieren reicht eine Kopie des Allels dazu aus. Bei männlichen Tieren, die nur ein X Chromosom haben, führt ein mutiertes Allel ebenfalls zur Krankheit bzw. dem Merkmal.

X-Chromosomal Unvollständig Dominant: Eine Vererbungsart, bei der die Ausprägung von der Anzahl der Kopien abhängt. Weibliche Träger mit einer Kopie bilden eine andere Version der Krankheit bzw. des Merkmals als Weibliche Betroffene mit zwei Kopien oder Männliche Tieren.

X-Chromosomal Rezessiv: Rezessive Allele auf dem X Chromosom führen dazu, dass die Krankheit bzw. das Merkmal bei männlichen Tieren ausgebildet werden. Bei Weibchen sind dazu zwei Kopien des rezessiven Allels erforderlich.

Y-Chromosomal: Gene auf dem Y Chromosom werden nur in männlicher Linie vererbt. Merkmale oder Krankheiten werden direkt von Vätern auf Söhne vererbt.